

DAISY (Flete) HAUCK



Mein Garten – mein Spielzeug (Bär/Gießkanne) – mein Pool – mein Bruder

Hallo Leute,

mein Name war Flete – jetzt heiße ich aber Daisy. Mein neues Frauchen habe ich gleich bei der Ankunft am Flughafen adoptiert. Wie habe ich mich gefreut, sie zu bekommen. Wir fahren mit einem Gefährt, was sie Auto nennt – zu meinem neuen Zuhause. Da ich nur Zwinger gewohnt war, wollte ich zuerst nicht in die Wohnung hinein, aber ich bin dann der Leckerli-Spur gefolgt und zwar im Nu in meinem neuen Zuhause.

Dort lass ich mein Frauchen nicht aus den Augen. Wir kuscheln viel, spielen viel und jeden Tag gibt es für mich neue Sachen zu entdecken.

Nach dem ersten Tag – wir haben einfach nur den Tag genossen - habe ich am nächsten Tag den Garten kennengelernt. Dort stand eine Wasserwanne, Frauchen hat mir gezeigt, dass man dort Ringe tauchen kann und sich abkühlen kann, wenn die Hitze so stark ist und die kleine Gießkanne habe ich auch für mich entdeckt.

Am Samstag ging ich in die Welpen Spielstunde – dort konnte ich andere Hunde kennenlernen, ich hatte ein wenig Scheu vor anderen Hunden – damit ich dort mit vielen anderen Hunden spielen konnte. Das war ein Spaß und ich habe einen neuen Freund dort gefunden – einen kleinen Jack Russell.

Am Sonntag habe ich dann Pferde kennengelernt. Die sind vielleicht groß.... Ich habe mich auch groß gemacht und bin immer auf den Hinterpfoten spaziert, damit ich nicht so klein wirke... Im Feld sind auch Schafe, die kommen immer angerannt, wenn sie Frauchen sehen und wir füttern sie inzwischen gemeinsam.

Am Montag kam dann meine neue Freundin ins Haus – Azuka-. Mir Ihr mache ich den Garten unsicher. Wir rennen durch den Tunnel, buddeln herum und erfrischen uns an der Wasserstelle.

Am Dienstag ging es dann in ein Café, Frauchen meinte, ich müsste auch mit ihr ins Café gehen können oder auch in ein Restaurant Zwar finde ich es langweilig dort zu sitzen – aber mit meinem Bruder Romeo und Frauchen und einer Knabberstange war das auch kein Problem.

Am Mittwoch sind wir einfach die Straße entlang gelaufen. Dort fahren Autos und Fahrräder und dort begegnen uns viele Menschen. Die sind alle freundlich zu mir. Ich habe inzwischen Sitz gelernt und bleibe immer bei ihr sitzen, wenn ein Fahrzeug kommt. Bei den Fahrrädern habe ich nicht schlecht gestaunt. Menschen auf Rädern.

Jeden Tag machen wir nach dem Gassigang ein Training – mit der Schleppleine – da muss ich immer kommen – da ich meinen Namen schon kenne und ich weiß, dass Frauchen was Gutes in der Hand hat, mache ich das gerne. Sitz kann ich auch schon und da gibt es noch Platz – da weiß ich noch nicht, was sie meint. Und wir trainieren Leinenführung. Da ist sie ganz komisch, ziehe ich an der Leine, geht sie in die andere Richtung. Bleibe ich bei ihr, ohne zu ziehen, gibt es Leckerlies. Das habe ich auch schon kapiert.



So gibt es was Leckeres. Meine Freundin hat das auch schon kapiert.

Jetzt bin ich müde. Diesen Bericht schreibt Frauchen, während ich unter dem Schreibtisch schlafe. Der Morgen war schon anstrengend. War schon zweimal draußen und meine Freundin –Azuka- hat auch schon vorbei geschaut. Ach so, mein zweiter Freund ist ein zahmer Fuchs, der morgens um 6 Uhr schon auf mich wartet. Mit dem muss ich auch immer spielen. Außerdem muss ich ja immer auf Frauchen achten, dass sie mir nicht davonläuft. Ich habe ganz schön viel zu tun hier und da brauche ich meine Ruhepausen. Also bis zum nächsten Mal.

Anmerkung von Frauchen: Das ist das Beste, was uns passieren konnte, so eine kleine süße Lady, die nicht nur wunderbar hört, uns folgt, sondern auch äußerst anschmiegsam ist. Wir waren wirklich positiv überrascht, wie schnell sie sich eingelebt hat.